



Liebe Mitglieder und Interessierte

Wir freuen uns, Ihnen die neuesten kbk-Informationen zuzustellen und wünschen Ihnen eine spannende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

## Unsere Aktivitäten

### Wir sagen Danke und wünschen Ihnen frohe Festtage!

Die kbk wünscht Ihnen schöne Weihnachten und alles Gute für ein glückliches, gesundes neues Jahr. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Interesse, für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, für Ihre Unterstützung, für Ihr Mitdenken und für all die Hinweise, die wir erhalten haben. Wir freuen uns darauf, Ihnen im 2024 wieder zu begegnen. Ab Samstag, 23. Dezember 2023 macht die kbk Betriebsferien. Wir sind ab Mittwoch, 3. Januar 2024 wieder für Sie da.

## Kanton Bern

### Dokumente und Informationen zum Behindertenleistungsgesetz (BLG)

Am 1. Januar 2024 wird das Behindertenleistungsgesetz (BLG) im Kanton Bern in Kraft treten. Zum Inkrafttreten veröffentlicht der Kanton Bern laufend neue Informationen. Für den Einstieg konsultieren Sie am besten die Seite: [www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg.html](http://www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg.html)

Oder Sie navigieren direkt zu der Rubrik [Downloads](#). Dort gibt es Dokumente zu diversen Themen. Einen ersten Überblick bieten die drei Broschüren im PDF-Format:

[1 Umstellung der Finanzierung von Assistenzleistungen - Anleitung für Menschen mit Behinderungen, die in einem Wohnheim wohnen](#)

[2 Umstellung der Finanzierung von Assistenzleistungen - Anleitung für Wohnheime](#)

[3 Umstellung der Finanzierung von Assistenzleistungen - Anleitung für Menschen mit Behinderungen, die privat wohnen](#)

Anschliessend geben Faktenblätter vertieft Auskunft über verschiedene Themen. Weitere Dokumente, etwa Broschüren in Leichter Sprache, sind noch in Arbeit.

Bekannt ist inzwischen auch, dass die FIB schoebe AG (Fachstelle für individuelle Bedarfsermittlung) verschiedene Aufgaben im Bereich der Bedarfsermittlung übernehmen wird. [Deren Homepage finden Sie hier](#). Zusätzlich [finden Sie hier die Seite in leichter Sprache](#).

Am 7. Dezember fand eine Infoveranstaltung für Vertretende von Institutionen statt. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet. [Sie können die Videos hier schauen](#).



Am 5. Oktober 2023 erschien die neuste Version der Anforderungen an die Barrierefreiheit (WCAG-2.2). Die Foresite AG hat diese kürzlich auf der Webseite [includia](#) umgesetzt. [Weitere Informationen zu den Neuerungen WCAG-2.2.](#)

Bei Fragen zu [includia](#) können Sie sich gerne an Monika Bernoulli, [monika.bernoulli@kbk.ch](mailto:monika.bernoulli@kbk.ch) wenden.

## Marktplatz

### Veranstaltungen

- Samstag, 13. Januar 2024, Inklusives Kinoerlebnis ([Link](#))
- Mittwoch, 31. Januar, 2024 Crashkurs «IV» in 4 Teilen, Online ([Link](#))

### Angebote

- Freie Arbeitsplätze 50-100% - Atelier Passage Region Biel, Port ([Link](#))
- Freie Wohnplätze - Stiftung Tannacker, Mosseedorf ([Link](#))
- Angepasste Arbeitsplätze für Menschen mit verschiedensten Beeinträchtigungen, Langnau ([Link](#))

## andere Kantone

### Erstes Basler Behindertenparlament

Am 2. Dezember fand das erste Basler Behindertenparlament statt. Rund 30 Menschen mit Behinderungen debattierten über Themen wie Zugänglichkeit, Assistenz oder Bildung und Arbeit. Im Anschluss wurde eine Resolution mit verschiedenen Forderungen an die Politik verabschiedet. [Die Resolution können Sie hier als PDF lesen.](#) Auch das [SRF Regionaljournal](#) und [Baseljetzt](#) berichteten.

## Nationales

### 2021 war nahezu jede sechste Person mit einer Behinderung armutsgefährdet

Kürzlich hat das Bundesamt für Statistik (BFS) einige Daten zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen veröffentlicht. So haben Menschen mit Behinderungen in der Schweiz etwa ein höheres Armutsrisiko als andere Personen. Demnach war 2021 jede sechste Person mit Behinderungen armutsgefährdet. Ebenso mussten Menschen mit Behinderungen überdurchschnittlich häufig finanzielle Hilfe wie Ergänzungsleistungen oder Sozialhilfe beziehen. [Die Medienmitteilung des BFS können Sie hier lesen.](#)

### Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG): Vernehmlassung zur Revision

Der Bundesrat hat am 8. Dezember 2023 die Vernehmlassung für eine Teilrevision des Behindertengleichstellungsgesetzes eröffnet. Durch die Anpassungen sollen Menschen mit Behinderungen im Erwerbsleben und beim Zugang zu Dienstleistungen besser vor Diskriminierungen geschützt werden. Zudem hat der Bundesrat die Anerkennung der Gebärdensprache in die Vorlage integriert. Weiter hat der Bundesrat vier ergänzende Schwerpunktprogramme in den Bereichen Arbeit, Dienstleistungen, Wohnen und Partizipation beschlossen. [Die Medienmitteilung des Bundes können Sie hier lesen.](#)

In der Folge haben sich auch bereits, die drei Nationalräte mit Behinderungen, Islam Alijaj, Christan Lohr, Philipp Kutter zu den Themen geäußert, indem sie dem Bundesrat zu verschiedenen Themen Fragen gestellt haben. [Darüber hat Pro Infirmis berichtet.](#)

In den ersten Stellungnahmen seitens Behindertenverbände stösst die Vorlage ebenso auf Kritik. So gehen für Inclusion Handicap die Massnahmen zu wenig weit. Ein weiterer Kritikpunkt ist das Fehlen von Anpassungsvorschlägen im Bereich des öffentlichen Verkehrs, obwohl die Frist von 20 Jahren für den barrierefreien Ausbau nicht eingehalten worden ist. [Sie können die vollständige Medienmitteilung hier lesen.](#)

Der Schweizerische Gehörlosenbund (SGB-FSS) kritisiert zudem die Integration der Anerkennung der Gebärdensprachen in die Vorlage als reine Symbolpolitik. Die Vorlage enthielte so keine konkreten Massnahmen zur Verbesserung der Situation von hörbehinderten und gehörlosen Personen. Dies wird den Vorgaben der angenommenen Motion zur Anerkennung der Gebärdensprachen nicht gerecht. [Die vollständige Medienmitteilung des SGB-FSS können Sie hier lesen.](#)

### Neues Angebot der Stiftung Profil für Unternehmen

Wenn Sie als Unternehmen interessiert sind, Menschen mit Behinderung oder gesundheitlicher Beeinträchtigung in Ihrem Unternehmen zu beschäftigen, steht Ihnen die Stiftung Profil zur Seite. Profil bietet im «Baukastensystem» ein individualisierbares Beratungsangebot an. Nach einem kostenlosen Erstgespräch wird im Rahmen des Angebots ein massgeschneidertes Inklusionsplan mit Offerte erstellt. Dabei stehen diverse Angebote von Workshops und Schulungen, über Coaching und Beratung oder dem Schaffen von Arbeitsplätzen zur Verfügung. Ein Auftrag kann sich auf mehrere oder einzelne Bereiche beziehen. [Weitere Informationen finden Sie bei der Stiftung Profil.](#)

## Internationales

### Österreich: Positionspapier zum inklusiven Arbeitsmarkt

In der UN-Behindertenrechtskonvention ist im Artikel 27 festgelegt, dass Menschen mit Behinderungen ein gleichberechtigter Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht werden muss. Trotzdem bleiben vielerorts Mängel in der Umsetzung. Der [ÖZIV Bundesverband](#) hat nun ein Positionspapier zum Thema veröffentlicht. Darin sind unter anderem folgende Punkte und Forderungen festgehalten:

- Lohn statt Taschengeld in Werkstätten und Tagesstrukturen, Deinstitutionalisierung.
- Flexible Teilzeitmodelle, damit mehr Personen, die nicht Vollzeit arbeiten können, am Arbeitsmarkt teilnehmen können.
- Aktive Unterstützung von Unternehmen, zur Schaffung eines inklusiven Arbeitsumfeldes am ersten Arbeitsmarkt
- Flächendeckende Finanzierung von notwendigen persönlichen Unterstützungsleistungen (persönliche Assistenz, Hilfsmittel, Gebärdensprachdolmetschung)

[Sie können das ganze Positionspapier hier lesen.](#)

### Deutschland: „Wir müssen Räume schaffen...“ Kinder- und Jugendliteratur aus menschenrechtlicher Perspektive

Die, vom Deutschen Institut für Menschenrechte herausgegebene Publikation dreht sich um das Thema der Kinder und Jugendliteratur aus menschenrechtlicher Perspektive. So ist ein Thema, wer sich wie in Büchern wiederfindet oder auch nicht. Laut Anne Hirschfelder hat sich in den letzten Jahren in Bezug auf die Vielfalt in Kinder- und Jugendbüchern einiges getan. „Dennoch fehlen zum Beispiel immer noch Geschichten von Kindern mit Behinderung, in denen nicht ihre Defizite im Mittelpunkt stehen, sondern sie als aktive und kompetent handelnde Personen Abenteuer erleben“, so Hirschfelder. (S. 16) Die Broschüre enthält zudem auch ein Interview mit Jonas Karpa, der mit einer Sehbehinderung lebt. (Ab. S. 34). [Sie finden hier die Broschüre als PDF.](#)

### Österreich: fnma Magazin zu Inklusion an Universitäten - Kann KI die Barrierefreiheit verbessern?

Das aktuelle Magazin des Forum Neue Medien in der Lehre Austria (fnma) dreht sich um das Thema der Inklusion an Universitäten. Ein Thema ist dabei die Frage, inwiefern aktuell künstliche Intelligenz (KI) verwendet werden kann, um die Barrierefreiheit zu verbessern. [Sie finden das Magazin hier als PDF.](#)

## Erfahrungsberichte

### ADHS bei Erwachsenen: Anpassung bis zum Burnout

Rund 500'000 Menschen sind in der Schweiz von ADHS betroffen. Während es früher vor allem als Problem in der Kindheit erachtet wurde, ist heute bekannt, dass auch Erwachsene betroffen sind. Kürzlich hat SRF eine Reportage veröffentlicht, in der mit Anna Vichery und Marc-André Flück auch betroffene Erwachsene zu Wort kommen. Für sie beide war es lange eine grosse Herausforderung, sich an die alltäglichen Strukturen anzupassen. Dies führte bis zum Burnout. Heute haben sie Strategien gefunden, damit umzugehen. [Die Reportage und weitere Ressourcen finden Sie hier.](#)

Herzliche Grüsse  
Ihr kbk-Team

**Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk**

Silvio Koelbing  
Hiltystrasse 34  
3074 Muri bei Bern  
[www.kbk.ch](http://www.kbk.ch)

**Spendenkonto**

PC-Konto 30-441559-4

**Senden Sie interessante Informationen an:**

Silvio Koelbing, [news@kbk.ch](mailto:news@kbk.ch)  
Redaktionsschluss: 12.01.24

[Werden Sie Mitglied!](#)

[Abonnieren Sie unsere kbk-Informationen](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.